

SPORT IN KÜRZE

Friedel Rausch wird Teamchef im FC Luzern

FUSSBALL - Der FC Luzern hat mit Friedel Rausch einen neuen Teamchef verpflichtet. Der ehemalige Meistertrainer von 1989 hat mit der Vereinsleitung und nach Vorgesprächen mit Cheftrainer René van Eck eine mündliche Vereinbarung getroffen. Der 64-jährige Rausch wird heute Mittwoch um 10 Uhr auf der Allmend den Medien vorgestellt. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist geplant.

120 000 Euro Strafe für Panucci

FUSSBALL - Christian Panucci kommt die Weigerung, als Ersatzspieler in die Serie-A-Partie vom letzten Sonntag bei Reggina (0:0) einzugreifen, teuer zu stehen. Die AS Roma büsste ihren Stürmer mit 120 000 Euro. Die Summe entspricht einem Drittel von Panuccis Monatslohn und damit dem Strahlhöchstmass.

4000 Fans feierten Maier

SKI - 4000 Anhänger haben am Dienstagabend den frisch gebackenen Weltcup-Sieger Hermann Maier in dessen Heimatort Flachau gefeiert. Der 31-jährige kam zu Pferd zu seiner «Coming Home Party», bei der ein seinen Namen tragender Marsch aufgeführt wurde.

Topvereine wollen Team-WM boykottieren

FUSSBALL - Die europäischen Topvereine wollen die für 2005 von der FIFA geplante Klub-WM boykottieren. Das gaben Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge und Valencias Präsident Jaime Orti nach einem Treffen der so genannten «G 14» in der Nähe von Valencia bekannt. Die G 14, der mittlerweile 18 Vereine angehören, ist gemäss Rummenigge der Ansicht, dass die bestehenden Wettbewerbe ausreichen und der Terminkalender nicht weiter gefüllt werden darf.

Paolo Bettini Sieger von Tirreno - Adriatico

RAD - Erstmals in seiner Laufbahn hat Paolo Bettini (It) das Etappenrennen Tirreno - Adriatico für sich entschieden. Die Nummer 2 der Weltrangliste wurde am Dienstag in der Schlussetappe nicht mehr gefährdet. Erster des Massenspurts wurde Alessandro Petacchi.

Rad: Tirreno - Adriatico - Resultate

7. Etappe in San Benedetto del Tronto (162 km): 1. Alessandro Petacchi (It) 4:43:29 (34, 29 km/h), 2. Erik Zabel (De), 3. Gabriele Balducci (It), 4. Danilo Hondo (De), 5. Andrus Aug (Est), 6. Marco Zanotti (It), 7. Massimo Strazzer (It), 8. Alexander Usow (WRuss), 9. Oscar Freire (Sp), 10. Guido Trenti (USA).
Schlussklassierung: 1. Bettini 33:47:46, 2. Freire 0:05, 3. Zabel 0:11, 4. Igor Astarkov (Sp) 0:18, 5. Stuart O'Grady (Au) 0:21, 6. Michael Bogard (Ho) 0:22, 7. Rolf Aldag (De) 0:26, 8. Giuliano Figueras (It), gleiche Zeit, 10. Joaquin Rodriguez (Sp) 0:28.

Fussball: Challenge League
Heute 19.30 Uhr: Kriens - Concordia Basel (SR Studer), La Chaux-de-Fonds - Winterthur (Zimmermann), Bulle - Sion (Johann), Hinspiel 0:1.

1. Chiasso	19	28:18	52 (16)
2. Malcantone Agno	20	35:26	51 (14)
3. FC Schaffhausen	20	29:19	48 (12)
4. Luzern	20	28:18	47 (14)
5. Vaduz	21	38:25	45 (10)
6. Yverdon	19	33:24	41 (14)
7. Wohlen	20	25:24	41 (12)
8. Bellinzona	21	33:37	40 (10)
9. Kriens	20	24:24	39 (10)
10. Concordia Basel	20	31:37	36 (6)
11. Sion	17	28:19	35 (8)
12. Meyrin	21	29:35	30 (6)
13. Bulle	19	20:28	26 (6)
14. Delémont	20	27:36	22 (2)
15. Winterthur	19	20:28	22 (6)
16. La Chaux-de-Fonds	18	13:25	19 (4)
17. Baden	13	22:40	19 (4)

In Klammern Bonuspunkte aus der Qualifikation

Fussball: Super League
24. Runde, Heute 19.30: Aarau - Grasshoppers, Servette - Neuchâtel Xamax, Thun - St. Gallen, Wil - Young Boys, Zürich - Basel.

1. Basel	23	67:20	61
2. Young Boys	23	49:31	46
3. Servette	23	41:34	41
4. Grasshoppers	23	41:48	30
5. Thun	23	31:41	28
6. FC Zürich	23	37:37	27
7. Aarau	23	37:46	24
8. St. Gallen	23	32:43	24
9. Wil	23	28:41	22
10. Neuchâtel Xamax	23	20:42	16

NLA, Playoff, Halbfinals (best of 7), 1. Runde
Lugano - ZSC Lions 5:1 (1:0, 2:1, 2:0)
Bern - Genf-Servette 4:2 (1:1, 2:1, 1:0)

Eishockey: Abstiegsrunde NLA, Resultate
Kloten - Rapperswil-Jona 2:5 (1:1, 1:2, 0:2)
Basel - Lausanne 3:2 (3:0, 0:2, 0:0)

DFB Pokal, Halbfinale
Werder Bremen - VfB Lübeck 3:2 n.V. (0:1, 1:1)

Ein Opfer der Panik

Walter Hörmann über Geduld, Strassencafés und Zweckoptimismus

SALZBURG - Den FC Vaduz hat Walter Hörmann im Dezember 2003 auf Grund eines Angebotes des SV Salzburg vorzeitig verlassen. Nach zweieinhalb Monaten beim österreichischen Bundesligisten musste der Fussballtrainer aus Graz am Montag die Koffer vorzeitig packen. Das Exklusiv-Interview am Tag danach.

• Cornelia Hofer

Volksblatt: Wie geht es Walter Hörmann am Tag nach seiner Entlassung?

Walter Hörmann: Ganz gut, danke. Es ist ja nicht so, dass die Entlassung ganz unerwartet und überraschend gekommen ist. Das Ganze hat sich leider abgezeichnet, denn ich habe schon länger gespürt, dass weder Präsident noch Sportchef hinter mir stehen. Es ist schade, dass man nach drei Niederlagen bereits die Geduld verloren hat. Denn wenn man die Spiele genauer analysiert, stellt man schnell fest, dass wir ein schwieriges Auftaktprogramm hatten und dabei auch unglücklich verloren. Ich bin überzeugt, dass wir im Spiel gegen Bregenz (heute, Anm. d. Red.) den ersten Sieg hätten einfahren können. Und wer weiss, vielleicht hätte uns dieses Momentum auf die Erfolgsstrasse zurückgebracht. Im Sport geht alles so schnell!

Fakt ist aber, dass Salzburg mit 21 Punkten Vorletzter ist und nach Verlustpunkten gar auf dem letzten Platz klassiert ist.

Ja, und genau diese ungemütliche Lage löste im Verein Panik aus und die Konsequenz davon war meine Entlassung. So ist der Fussball, das ist nichts Neues - der Trainer ist immer das schwächste Glied.

Schmerzt es nicht doppelt, weil Vaduz seit Ihrem Abgang aus drei Spielen drei Siege geholt hat und Sie nach lediglich zweieinhalb Monaten bereits wieder auf der Strasse stehen?

Nein, ich habe immer gesagt, dass ich dem FC Vaduz alles Gute wünsche und überzeugt bin, dass die Mannschaft das Potenzial hat, um vorne mitzumischen. Ich konnte in Vaduz viel lernen und bin überzeugt, dass ich der Mannschaft auch einiges geben konnte. Doch das ist Vergangenheit.

heit und für mich geht es jetzt darum, zuerst diesen

glücklichen Abgang zu verdauen und mich dann neu zu orientieren.

Was oder wer wird Ihnen bei der Verdauung helfen?

Sicherlich meine Familie, zu der ich in den nächsten Tagen zurückkehren werde.

Ich freue mich darauf, endlich wieder einmal Zeit für meine beiden Söhne und meine Lebenspartnerin zu haben. Ich habe jetzt anderthalb Jahre

durchgearbeitet und kaum auf die Zeichen meines Körpers gehört. Der Fussball war immer an erster Stelle. Nun werde ich wieder einmal einfach nichts tun, die Frühlingssonne in einem Grazer Strassencafé oder einen Skitag geniessen können. Darauf freue ich mich und vielleicht werde ich bald auch ins nächste Flugzeug steigen und einfach eine Woche ans Meer fliegen...

Zweckoptimismus in Ehren, aber den Ehrgeiz wird Walter Hörmann kaum in Salzburg zurückgelassen haben.

Nein, natürlich nicht und nach wie vor ist es mein Ziel, als Fussballtrainer Erfolg zu haben. Das heisst aber nicht, dass ich nicht auch weiss, dass alles im Leben zwei Seiten hat. Und zwar der Erfolg und der Misserfolg!



Nach nur vier Spieltagen musste Hörmann in Salzburg den Hut nehmen.

Aufstieg angestrebt Generalversammlung des FC Balzers

BALZERS - Vergangenen Freitag wurde die ordentliche Generalversammlung des FC Balzers abgehalten. Im Clubgebäude des FC Balzers konnte der Präsident Stefan Wolfinger die 60 Mitglieder und Gäste begrüssen.

Unter den Gästen bei der Generalversammlung des FC Balzers weilten Gemeindevorsteher Anton Eberle sowie die Gemeinderäte Albert Vogt und Jürgen Vogt, Jürgen Frick Vertreter des Hauptsponsors Bank Frick & Co. AG, Christoph Frick Vertreter des Juniorensponsors Andreas Frick Metallbau AG, Generalsekretär des LSV Oliver Gerstgrasser und Manfred Beck vom LFV und Heinz Vogt als Präsident der Supportervereinigung.

Im Jahresbericht des Vorstandes wurde allen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und Gönnern des FC Balzers sowie der Gemeinde und den Nichtgenannten gedankt.

Aufstiege als Saisonziele

Ein Rückblick erfolgte auf die äusserst erfolgreiche Juniorenabteilung und deren Erfolge bei den LFV- sowie bei den SFV-Meisterschaften.

Als Ziele werden die Aufstiege der 1. und 2. Mannschaft in der

neuen Saison 2004/05 angestrebt.

Diskussion über Sportplatzkonzept

Nach Genehmigung der Jahresrechnung wurde unter Diverses hauptsächlich über das neue Sportplatzkonzept diskutiert. Gemeindevorsteher Anton Eberle ergriff dabei das Wort und stellte den neuesten Projektierungsstand vor. Das grosse Interesse und die Vielzahl der kritischen wie auch positiven Anregungen der Versammlung wurden vom Vorsteher wohlwollend zur Kenntnis genommen. Es kam zum Ausdruck, dass der FC Balzers nichts gegen eine Polysportive Belegung des Sportplatzes Rheinau einzuwenden hat, es sind aber die Bedürfnisse des Fussballclubs und der Bevölkerung objektiv zu bewerten und auf einen Nenner zu bringen.

Während den Wahlen wurde Stefan Wolfinger als Präsident und Willy Vogt als Leiter für Anlässe und Werbung auf zwei weitere Jahre bestätigt. Für die abtretenden Vorstandsmitglieder Gunnar Eberle und Rainer Pawlitzeck wurden Erich Schnider als Leiter Administration und Cornelia Fasold als Leiterin Finanzen für zwei bzw. ein Jahr in den Vorstand gewählt.

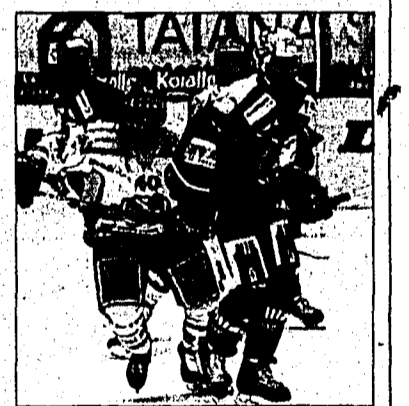
EISHOCKEY: NLA-PLAY-OFFS

Standesgemässer Auftakt in den Halbfinals

LUGANO - Zum Auftakt der Play-Off-Halbfinals feierten Lugano und Bern die erwarteten Heimspiele. Vorab wurde der SC Bern beim 4:2 über Genf-Servette aber mehr gefordert als erwartet. Der 5:1-Sieg von Meister Lugano gegen die ZSC Lions wiederum fiel zu hoch aus.

Der Play-Off-Dauerbrenner der letzten Jahre zwischen Lugano und den ZSC Lions hat mit dem Heimspiel des Favoriten begonnen. Die Tessiner siegten letztlich zu hoch mit 5:1, nachdem das Spiel bis zur 38. Minute unentschieden gestanden hatte.

Die Entscheidung im «Derby der Play-Offs» zwischen den Teams, die sich im fünften Jahr



Lugano siegte gegen den ZSC 5:1.

hintereinander duellieren, fiel kurz vor Ende des Mitteldrittels innerhalb von 123 Sekunden. Régis Fuchs (38.) und Mark Astley (40.) schlossen schöne Kombinationen mit den Toren zum 2:1 und 3:1 ab und bezwangen Ari Sulander hintereinander mit den Torstössen Nummer 21 und 22.

ANZEIGE



Die Gemeinde Planken gratuliert Oliver Geissmann zum Schweizermeister- und Landesmeistertitel im 10-m-Luftgewehrschiessen recht herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.